

// AKTUELLE INFORMATIONEN VOM 12.02.2016 //

# Eingruppierung an Thüringer Gemeinschaftsschulen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Mitte Januar erreichte mich als Landesvorsitzende der GEW Thüringen ein Brief der Lautenberg-  
schule Suhl, in welcher die derzeitige Eingruppierung an den Thüringer Gemeinschaftsschulen als  
ungerecht eingeschätzt wurde. Diese Einschätzung teilt die GEW Thüringen.

Die Situation wird durch den vom Deutschen Beamtenbund unterzeichneten Tarifvertrag zur  
Eingruppierung der Lehrkräfte (TVEntgO-L) noch verschärft, da der Tarifvertrag ohne Prüfung des  
Geltungsbereiches auf Neueinstellungen angewendet wird.

Die GEW hat im vergangenen Jahr aus guten Gründen diesen Tarifvertrag nicht unterzeichnet,  
gleichwohl hat das Land Thüringen entschieden, ihn flächendeckend bei den Neueinstellungen und  
auf Antrag für alle anderen zur Anwendung zu bringen.

Alle Landesverbände der GEW sowie der Hauptvorstand arbeiten derzeit an einer Strategie, wie  
die Ungerechtigkeiten in den Lehrerzimmern endgültig beseitigt werden können. Wir werden dazu  
auch weiterhin die Kampfkraft aller Betroffenen benötigen, um gegenüber den Finanzministerien  
genügend Druck für Veränderungswillen aufzubauen.

In zahlreichen Gesprächen mit dem Bildungsministerium, auch gegenüber dem Finanzministerium,  
haben wir das Thema der Eingruppierung an Thüringer Gemeinschaftsschulen angebracht. Auch in  
Pressemeldungen verweisen wir regelmäßig auf das Problem und fordern die entsprechende Än-  
derung ein. Dabei erntet die GEW Thüringen durchaus Verständnis. Doch Verständnis allein ändert  
die Politik leider nicht.

Als Vorsitzende Ihrer Interessenvertretung nehme ich das Anliegen sehr ernst und werde auch  
weiterhin die gerechte Eingruppierung an Thüringer Gemeinschaftsschulen bei den zuständigen Mi-  
nisterien einfordern. Gegebenenfalls müssen wir gemeinsame Aktionen planen, um den politischen  
Entscheidungsträgern zu signalisieren, dass dieser Zustand nicht länger hinnehmbar ist.

Notwendig ist die Änderung des Besoldungsgesetzes inklusive der Einrichtung eines Besoldungs-  
amtes bzw. Lehramtes Thüringer Gemeinschaftsschule. Auf unsere Verhandlungsaufforderung dazu  
hat die Finanzministerin Taubert bislang nicht reagiert. Daher werden wir diese Frage auch in der  
Tarifpolitischen Werkstatt am 19. März 2016 in Erfurt aufgreifen und gemeinsam Strategien der  
Umsetzung diskutieren. Mehr Informationen dazu finden Sie hier: [www.gew-thueringen.de](http://www.gew-thueringen.de).  
Sie sind herzlich eingeladen, sich in der Werkstatt einzubringen.

In diesem Sinne freue ich mich auf konstruktive Zusammenarbeit und stehe für Rückfragen gerne  
zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Kathrin Vitzthum  
Landesvorsitzende

